



Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An alle
Mitglieder des BA 4
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse
Bürgerinnen und Bürger

Vorsitzender:
Dr. Walter Klein

Privat:
Clemensstr. 67, 80796 München
Telefon: 309949
Telefax: 309949

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Ansprechpartnerin: Frau Grüninger
Telefon: 29165173
Telefax: 22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 28.10.2010

Protokoll der BA-Sitzung am 27.10.2010

Ort: Cafeteria des ASZ Schwabing-West
Zeit: 19.40 – 21.30 Uhr
Vorsitzender: Herr Dr. Klein
Schriftführerin: Frau Grüninger BA-Geschäftsstelle Mitte
Anwesende: SPD: 12 Mitglieder (Frau Panahi entschuldigt)
CSU: 6 Mitglieder (Herr Wimmer entschuldigt)
Grüne: 4 Mitglieder (Frau Dr. Franzl, Frau v. Thermann entschuldigt)
FDP: 3 Mitglieder
Seniorenvertretung: Herr Harting (Frau Achtiani entschuldigt)
Polizei: Herr Theisinger, PI 13
Presse: Frau Draxel, Süddeutsche Zeitung
Frau Gerke, Münchner Merkur

Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtbezirk

A Allgemeines

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung
Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:
Neu aufgenommen werden
B.1.2 Einteilung der Kindertagesstättenbezirke
E.2.7 Projektplanung Luitpold- und Bayernpark
F.1 „München ist bunt“: Unterstützung der Veranstaltung am 13.11.2010 sowie einige Punkte unter „Verschiedenes“
Die Tagesordnung wird mit diesen Ergänzungen **-einstimmig genehmigt-**
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 29.09.2010 **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
Herr Theisinger berichtet zur Bürgerbeschwerde aus dem Vormonat wegen überhöhter Geschwindigkeiten in der Clemensstraße: Aus der Sicht der Polizei besteht kein drin-

gender Handlungsbedarf. Die Unfallstatistik verzeichnet keine einschlägigen Unfälle. Bei Kontrollen fuhren zwar ca. 20 Prozent aller Fahrzeuge schneller als erlaubt, die meisten überschritten Tempo 30 aber nur geringfügig. Er selbst beobachte an Zebrastreifen häufig, dass viele Fußgänger sich sehr zögerlich verhielten und Autofahrer gar keine Querungsabsicht erkennen können und deshalb weiterfahren. Er bat die hier zuständige kommunale Verkehrsüberwachung um verstärkte Geschwindigkeitskontrollen in der Clemensstraße. Die Aufstellung zusätzlicher Warnschilder sei in Tempo-30-Zonen zur Vermeidung eines „Schilderwaldes“ nicht mehr üblich.

4. Bürgeranliegen -

B Soziales

Vortrag Herr Dr. Stüber

1. Anträge

1.1 SPD: Kooperationstreffen der Schulen mit den Jugendzentren
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung. Herr Dr. Stüber wird mit der Koordination beauftragt. **-einstimmig genehmigt-**

1.2 Einteilung der Kindertagesstättenbezirke

Beschlussvorschlag des UA: Unterstützung für den Antrag von Herrn Dr. Kronawitter, sich bei der vorgesehenen Schaffung von Quartiersleitungen als untere Leitungsebene an den Stadtbezirksgrenzen zu orientieren **-einstimmig genehmigt-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Mehrjahresinvestitionsprogramm – Fortschreibung für die Jahre 2011-2015 (vgl. C 2, D 2 + E 2)

Kinder, Jugend und Schule sowie Soziales und Wohnen

Beschlussvorschlag des UA: Nachfrage, warum das Sozialbürgerhaus nicht – wie im letzten Jahr gefordert – in den Planungen aufscheint. Die im letzten Jahr erhobenen Forderungen aus dem Bereich „Kinder, Jugend, Schule“ und „Soziales und Wohnen“ sollen mit Ausnahme von Punkt 5 (Dezentrales Angebot des Gesundheitsparks) aufrecht erhalten werden. Zusätzlich wird gefordert, im 4. Bauabschnitt des Ackermannbogens Räume für Sozialbetreuung vorzusehen **-einstimmig genehmigt-**

Grün, Entsiegelungsmaßnahmen, Platzgestaltung

Beschlussvorschlag des UA: Forderungen aus dem Vorjahr übernehmen **-einstimmig genehmigt-**

Verkehr

Beschlussvorschlag des UA: Forderungen aus dem Vorjahr erneut aufgreifen, ergänzt um die Forderung nach einer Vollampel an der Kreuzung Hiltensperger-/Elisabethstraße (vgl. TOP E.2.5) **-einstimmig genehmigt-**

2.2 Investitionskostenförderung im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008-2013 für den Umbau der Kinderkrippe Adams-Lehmann-Str. 46 mit 24 Plätzen

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**

2.3 Erbbaurechtsbestellung für das „Netzwerk für ältere Menschen“

Beschlussvorschlag Herr Dr. Stüber: Zustimmung. Die Nutzungen wurden im Stadtratsbeschluss vom November 2004 sehr sinnvoll festgelegt. Lediglich im Detail seien ggf. Anpassungen nötig. **-einstimmig genehmigt-**

2.4 Zuschuss aus dem BA-Budget an „Das Bunte Netz“ e.V. für Hausaufgabenbetreuung sowie Deutschtraining für Vorschulkinder: Verlängerung des Bewilligungszeitraums

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

-einstimmig genehmigt-

3. Unterrichtungen (siehe Bericht) -

C Wirtschaft und Kultur

Vortrag Herr Lugani

1. Anträge -

2. Entscheidungen und Anhörungen

Wirtschaft

2.1 Mehrjahresinvestitionsprogramm – Fortschreibung für die Jahre 2011-2015 (vgl. B 2, D 2 + E 2) s.o., TOP B.2.1

2.2 Nordendstr. 58, „Il Gattopardo“: Erweiterung der Freischankfläche

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

-einstimmig genehmigt-

2.3 Nordendstr. 32, Getränkemarkt Orterer: Warenstellage

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

-einstimmig genehmigt-

Kultur -

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

D Planen und Wohnen

Vortrag Herr Haider

1. Anträge -

2. Entscheidungen und Anhörungen

Planen

2.1 Mehrjahresinvestitionsprogramm – Fortschreibung für die Jahre 2011-2015 (vgl. B 2, C 2 + E 2), s.o., TOP B.2.1

2.2 Ackermannbogen_ Verkauf von städtischen Immobilien im Baufeld Süd-West

2.2.1 Flst. 472/510, Baufeld WA 2 an die Gewofag

2.2.2 Flst. 472/540: Baufeld WA 1 – Teil an die GWG

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

-einstimmig genehmigt-

2.3 Hohenzollernplatz 7, Aufstockung eines Boardinghauses (Gebäudeteil Emanuelstraße)

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

-einstimmig genehmigt-

2.4 Adams-Lehmann-Straße, Neubau eines Wohn- und Bürohauses (19 WE und 3 Geschosse Büronutzung) mit Tiefgarage – Tektur

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

-einstimmig genehmigt-

2.5 Ackermannbogen: Verkehrsflächen zur Erschließung des 4. Bauabschnittes
Beschlussvorschlag des UA: Der vorhandene alte Baumbestand ist weitestgehend zu erhalten. Bäume, welche nicht direkt im Straßenbereich stehen, sind durch Baumschnitt zu erhalten (siehe **Plan-Nr. 3** – Ecke Elisabeth-Kohn-Straße und **Plan-Nr. 2** – Anschluss zur Adams-Lehmann-Str. und **Plan-Nr. 5** – an der Abbiegung nach Osten).

Dem BA sind die Arten der neu zu pflanzenden Alleebäume zur Entscheidung bekannt zu geben.

Bei allen Plänen ist das Leitgrün der Nord-Süd-Achsen unter Einbeziehung des alten Baumbestandes zu berücksichtigen. Dies betrifft hauptsächlich den vorhandenen Baumbestand im **Plan-Nr. 4**. Herr Dr. Klein betont, dass die Straße beim Zusammentreffen der Nord-Süd-Baumreihe mit der Ost-West-Spange sowohl wegen der Erhaltung der Bäume als auch zur Erleichterung der Querung verschmälert werden sollte.

Dr. Klein und Frau Bruder fordern einen Ortstermin mit dem Baureferat, sollten die Änderungsvorschläge des BA nicht übernommen werden **-einstimmig genehmigt-**

Wohnen -

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

zu 21.09.2010/Abgeschlossene Vorkaufsrechtsprüfung Viktor-Scheffel-Straße: Das Vorkaufrecht kann nicht ausgeübt werden, weil die mittlere Bruttokaltmiete über der vom Stadtrat beschlossenen Ausübungsschwelle von 8,76 m² liegt. Herr Schmidt erinnert an die wiederholte Forderung, dem BA auch die ermittelte Miethöhe mitzuteilen, um die Möglichkeit zur Überprüfung zu eröffnen. Ein entsprechendes Schreiben an das Kommunalreferat wird **-einstimmig genehmigt-**

zu 14.10.2010/Auslegung des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2010, Therese-Studer-Straße (MilGeo): Herr Dr. Klein weist darauf hin, dass die Forderung des BA nach einer zusätzlichen Baumpflanzung auf der Westseite lediglich als „möglich“ in den Bplan übernommen wurde. Als kleiner Ausgleich zur Fällung von insgesamt 25 Bäumen muss diese Pflanzung ausdrücklich vorgeschrieben werden **-einstimmig genehmigt-**

E Umwelt und Verkehr

Vortrag Herr Nürnberger

1. Anträge

1.1 Grüne: Einrichtung von Fahrradstraßen (*vertagt aus 09/10*)

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Birnauer Straße. Die weiteren Vorschläge sollen am 06.11.2010 im Rahmen einer Radtour vor Ort diskutiert werden. Start: 13 Uhr an der Kreuzung Agnes-/Winzererstraße. Dem KVR wird mitgeteilt, dass der BA sich weiter mit dem Thema befasst und mit weitere Vorschlägen zu rechnen ist **-einstimmig genehmigt-**

1.2 Bürger: Schrägparken in der Zentnerstraße (*aus 09/10*)

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung wegen zu geringer Straßenbreite. Schrägparkende Autos müssten bis zum Hinterrad auf den Gehweg auffahren, sodass für Fußgänger nur noch ein Meter Durchgangsbreite übrig bliebe **-einstimmig abgelehnt-**

1.3 Bürger: Radwegführung am Nordbad/Hohenzollernstraße (*aus 09/10*)

Beschlussvorschlag des UA: Geänderte Radverkehrsführung, verdeutlicht durch rote Markierung: Radfahrer sollen auf der Hohenzollernstraße bis zur nördlichen Einfahrt ins Nordbad auf der Straße geführt werden und erst dort auf den Radweg auffahren. Als Antrag **-einstimmig genehmigt-**

1.4 Bürger: Grünflächen- und Gehwegverschmutzung durch Hundekotbeutel

Beschlussvorschlag des UA: Aufstellung weiterer Mülleimer mit Deckel und Hinweis auf den nächsten Abfallbehälter durch Pfeilmarkierung auf den Tütenspendern, um die Entsorgung zu erleichtern **-einstimmig genehmigt-**

- 1.5 Bürgerin: Härtere Sanktionen gegen uneinsichtige Hundebesitzer
Herr Lugani bittet um Vertagung in die nächste Sitzung. Er wird dann einen Antrag auf mehr Überwachungspersonal mit den erforderlichen Befugnissen einbringen. Die Bürgerin wird entsprechend informiert **-einstimmig genehmigt-**
- 1.6 SPD: Verlegung der südlichen Bus- und Tramhaltestelle am Hohenzollernplatz
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung
Frau Gmelin zieht ihren Antrag zurück, fordert aber einen Ortstermin mit der MVG, bei dem Möglichkeiten eines besseren Wetterschutzes für wartenden Fahrgäste (z.B. Einhausung des U-Bahn-Aufgangs) erörtert werden **-einstimmig genehmigt-**
- 1.7 Bürger: Parkplatzsituation in der Rümmanstraße
Beschlussvorschlag des UA: Prüfauftrag an KVR und Planungsreferat: Kann der geschilderte Verdrängungseffekt bestätigt werden? Ist die Einbeziehung des westlichen Teils der Rümmanstraße in das Parkraummanagement möglich? **-einstimmig genehmigt-**

Ein anwesender Anwohner berichtet, dass sein Privatparkplatz im Hof schon jetzt häufig zugeparkt ist. Er befürchtet eine weitere Verschärfung der Parksituation, wenn am Mildred-Scheel-Bogen 400 Wohneinheiten ohne ausreichende Tiefgaragenplätze errichtet würden. Außerdem lehnt er geänderte Streckenführung der Buslinie 154 ab, die ab Dezember wieder durch die Rümmanstraße verkehren wird. Hier gebe es keinen Platz für Haltestellen.

Herr Dr. Klein stellt klar, dass der BA sich für die Busanbindung der Pfennigparade eingesetzt hat und für eine Dauerlösung eintritt. Die Neubauten am Mildred-Scheel-Bogen erhalten pro Wohnung mindestens einen Tiefgaragenstellplatz. Die Verkehrserschließung des Gebietes erfolgt über die Isoldenstraße, so dass keine zusätzliche Verkehrsbelastung in der Rümmanstraße zu befürchten ist.

2. Entscheidungen und Anhörungen

- Umwelt
- 2.1 „Grüne Achse Schwabing“:
Auswahl geeigneter Plätze und Straßenzüge für die Bürgerpartizipation
Beschlussvorschlag des UA: Einige Projekte können vom Baureferat selbst und ggf. schneller realisiert werden. Folgende Projekte eignen sich für eine Bürgerpartizipation unter Einbeziehung des „Urbanen Wohnens“: Begrünung von Häusern in der Clemensstraße, Gestaltung des „Apianparks“ und des Pündterplatz **-einstimmig genehmigt-**
- Verkehr
- 2.2 Mehrjahresinvestitionsprogramm – Fortschreibung für die Jahre 2011-2015 (vgl. B 2, C 2 + D 2) s.o., TOP B.2.1
- 2.3 Probleme mit Bussen in der Elisabethstraße zwischen Winzerer- u. Schwere-Reiter-Straße
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Vorschlag des KVR sowie Schreiben des BA an das „Haus International“ und das Hotel „Vitalis“: Beide sollen Busfahrer zur Abschaltung der Motoren aufzufordern **-einstimmig genehmigt-**
- 2.4 Ackermannbogen: Verkehrsflächen zur Erschließung des 4. Bauabschnitts
Beschlussvorschlag des UA: Verweis in den UA Plänen und Wohnen, s.o., TOP D.2.5

- 2.5 Radweg Elisabeth-/Hiltenspergerstraße
Beschlussvorschlag des UA: Antrag auf Wiedererrichtung einer Vollampel mit Radfahrersignal. Frau Gmelin fordert wegen des nahegelegenen Hauses des Blindenbundes eine „Blindenampel“ mit akustischen Signalen.
Der Antrag wird mit dieser Ergänzung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.6 Ortstermin Termin Birnauer Straße Ostseite mit Baureferat, Polizei und KVR
am 28.10.2010 um 7.30 Uhr Beschlussvorschlag des UA: Roteinfärbung des Radwegs
-einstimmig genehmigt-
- 2.7 Projektplanung Luitpold- und Bayernpark
Die Planungen wurden dem BA am 15.09. in einer gemeinsamen Unterausschusssitzung vorgestellt und nicht mehr geändert. Neu ist lediglich die Detailplanung für die Spiel- bzw. Bewegungsgeräte auf dem Mehrgenerationenplatz. Herr Dr. Klein plädiert dafür, das Projekt trotz der verspäteten Vorlage in dieser Sitzung abzusegnen, um eine schnelle Vergabe zu ermöglichen. Jede zusätzliche Forderung des BA würde eine Vorlage beim Oberbürgermeister erforderlich machen und die Umsetzung um Wochen verzögern. Herr Dr. Meiler und Herr Nürnberger erklären sich daher bereit, zu ihren Forderungen nach verbesserter Beleuchtung sowie nach Sanierung der durch die intensive Nutzung strapazierten Wiesenflächen im Luitpoldpark in der nächsten Sitzung getrennte Anträge vorzulegen.
Dieses Vorgehen sowie die Zustimmung zur Planung werden **-einstimmig genehmigt-**
3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

F BA-Angelegenheiten -

1. „München ist bunt“: Unterstützung für Veranstaltung am 13.11.2010
Frau Gmelin berichtet: Der Bezirksausschuss 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt und der Verein „Gegen das Vergessen“ organisieren am 13.11.2010 ab 12 Uhr am Sendlinger-Tor-Platz eine Kundgebung mit Kulturfest als Gegenveranstaltung zum zeitgleichen „Heldengedenkmarsch“ rechtsextremer Gruppierungen. Herr Miklosy bittet die anderen Bezirksausschüsse um ideelle und – falls ein Defizit entstehen sollte – auch um finanzielle Unterstützung. U.a. habe sich der BA 9 dazu bereit erklärt. Frau Gmelin bittet um einen entsprechenden Vorratsbeschluss.
Nach kurzer Diskussion über die Zulässigkeit einer finanziellen Unterstützung werden folgende Punkte getrennt zur Abstimmung gestellt:
1. Der BA 4 begrüßt die Initiative des BA 2 und erklärt sich solidarisch
-einstimmig genehmigt-
 2. Eine Anfrage beim Direktorium nach der Zulässigkeit einer finanziellen Unterstützung wird
-mit 13:8 Stimmen mehrheitlich abgelehnt-
 3. Der BA 4 erklärt sich grundsätzlich bereit, den BA 2 auch finanziell zu unterstützen, falls ein Defizit entsteht. Über die Modalitäten und die Höhe des Betrags wird im Bedarfsfall entschieden
-mit 17: 5 Stimmen mehrheitlich genehmigt-

G Verschiedenes

Der UA Planen und Wohnen erinnert an das seit längerem geplante Gespräch mit der LBK zur Verbesserung der Zusammenarbeit. Herr Mager wird um einige Terminvorschläge für den November gebeten
-einstimmig genehmigt-

Frau Feiler berichtet, dass in den Kinder- und Jugendsprechstunden insgesamt 18 Kinder den Wunsch nach einer Skateanlage im 4. Bauabschnitt des Ackermannbogens geäußert haben. Herr Dr. Klein sieht dafür keine Chance, da an keiner Stelle der erforderliche Abstand zur Bebauung vorhanden ist. Als geeigneter Standort fernab von Wohnbebauung biete sich die Trambahnwendeschleife an der Schwere-Reiter-Straße an, die allerdings bereits im Nachbarbezirk liegt. Frau Bruder betont, dass eine kleinere temporäre Anlage für die jüngeren Skater ausreiche. Ein entsprechender Vorschlag an den BA 9 und das Baureferat Gartenbau wird **-einstimmig genehmigt-**

Herr Rock ergänzt seinen Bericht vom 19.10.2010 zur Situation der kurzfristig in das „Haus International“ eingewiesenen Flüchtlingsfamilien: Er besucht das Haus regelmäßig. Die anfänglichen Probleme sind behoben; Betreuung und Versorgung funktionieren mittlerweile. Herr Dr. Klein dankt den beteiligten BA-Mitgliedern für die Initiative, die Menschen nach ihren schlechten Erfahrungen in der ersten, unzumutbaren Containerunterkunft ausdrücklich in Schwabing zu begrüßen und sofort Hilfe anzubieten. Die Ausgaben zur Deckung des dringendsten Bedarfs betragen knapp 300 Euro. Sie werden aus der Verwaltungskostenpauschale übernommen **-einstimmig genehmigt-**

Teilnahme an den Dialogforen zur Zukunft der Münchner Hauptschulen:
16.11.: Frau Braunstorfinger, Frau Dr. Keyser, Frau Tiedemann
30.11.: Frau Feiler, Herr Dr. Leuschner, Herr Dr. Stüber



Dr. Walter Klein

Doris Grüninger